

Landesverband Thüringen
im Deutschen
Bibliotheksverband e.V.

15. Thüringer Bibliothekstag
in Saalfeld am 30. September 2009

„Bibliothekskonzepte“

Erfurt 2010

Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
Redaktion: Eckart Gerstner

Inhalt

<i>Annette Kasper</i> Begrüßung	4
<i>Matthias Graul</i> Grußwort	7
<i>Michael Brychcy</i> Grußwort	8
<i>Meinhard Motzko</i> Bibliothekskonzepte als Problemlöser : Antworten auf kommunale Zukunftsprobleme	10
<i>Annette Kasper/Margret Franz</i> Ernst Abbe-Bücherei Jena : Bibliothekskonzept 2010 – 2014	24
<i>Roswitha Leischner</i> Das Bibliothekskonzept der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda	34
<i>Simone Lesser</i> Konzept für die Stadt- und Kurbibliothek Tambach-Dietharz	45
<i>Achim Bonte</i> Bibliothekssystem Sachsen : Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken im Freistaat Sachsen	74
<i>Annette Kasper</i> Begrüßung anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2009	93
<i>Bernward Müller</i> Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2009	95
Thomas Wurzel Laudatio anlässlich der Übergabe des Thüringer Bibliothekspreises an die Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda	97
Anschriften der Autorinnen und Autoren	102

Grußwort anlässlich der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises 2009

Dr. Annette Kasper [Vorsitzende des Landesverbandes TH im Dt. Bibliotheksverband],
Dr. Frank Simon-Ritz [Vorsitzender LV TH im DBV 2003-2009],
Herr Matthias Graul [Bürgermeister von Saalfeld],
Dr. Thomas Wurzel [Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen],
Preisträger,
Gäste,

von dem argentinischen Schriftsteller Jorge Luis Borges stammt der wundervolle Ausspruch:
„Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt.“

Bibliotheken sind unschätzbar wertvolle Stätten des Wissens, der Bildung, der Anregung und Unterhaltung. Sie enthalten das gesammelte Kulturgut ganzer Generationen, gebündeltes Menschheitswissen, das Gedächtnis und Wesen einer Gesellschaft.

Es sind Oasen der Ruhe und des stummen Zwiegesprächs zwischen Leser und Buch. Eine Bibliothek bedeutet für eine unsagbar große Zahl von Menschen echte Lebensfreude und Lebensqualität.

Als Teil der kulturellen Errungenschaften einer Gesellschaft sind Bibliotheken jedoch auch den gleichen Veränderungen unterworfen. Zu den derzeitigen großen Herausforderungen zählen:

- die demographische Entwicklung und ihre Folgen,
- Innovationen im Bildungssystem,
- die Anforderungen der Informations- und Wissensgesellschaft,
- die Chancen von Kooperation und Vernetzung,
- die Bedeutung von Bibliotheken für die Entwicklung der eigenen Kommune.

Ganz gleich, ob wissenschaftliche Hochschulbibliothek, Forschungsbibliothek oder Gemeindebibliothek eines kleinen Ortes bzw. einer großen Stadt: Alle im Bibliothekswesen Tätigen sind gefordert,

- gemeinsam Strategien zu entwickeln und umzusetzen,
- Ressourcen zu bündeln und
- Synergien und Kooperationen mit verschiedenen Bildungs- und Kulturinstitutionen zu fördern.

Ganz auf der Höhe der Zeit, trägt auch der 15. Bibliothekstag mit seinem Motto „Bibliothekskonzepte“ dazu bei, diese Ansätze zu vertiefen.

Bibliothekskonzepte – dieser Gedanke steht in engem Zusammenhang mit dem Thüringer Bibliotheksrechtsgesetz, das im vergangenen Jahr verabschiedet wurde. Es setzt konsequent auf Qualitätsmaßstäbe anstelle von Pauschalzuweisungen.

Mit Rücksicht auf die Bibliotheksentwicklungsplanung empfiehlt das Gesetz ausdrücklich, innovative Projekte, besondere Dienstleistungen und Maßnahmen der Qualitätssicherung in den Bibliotheken zu fördern.

Deshalb formuliert das Thüringer Kultusministerium in enger Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken und dem Landesverband Thüringen einen neuen Bibliotheksentwicklungsplan.

Derzeit erfolgt eine Bestandsaufnahme der Öffentlichen Bibliotheken in Thüringen. Aus ihr sollen zukünftige Ziele bzw. Entwicklungen abgeleitet werden. Auch die regionalen Entwicklungspläne Thüringens – hier die Entwicklung der Kommunen – werden in diese Überlegungen mit einbezogen.

Zudem fördert das Thüringer Kultusministerium seit über einem Jahr ein Projekt, das als Vorstufe und Bestandteil eines Bibliotheksentwicklungsplans gedacht ist. Darin erarbeiteten 15 Öffentliche Bibliotheken Konzepte. Diese definieren ganz speziell für jede einzelne Bibliothek vor Ort die Ziele der Bibliotheksarbeit und bieten damit einen qualitativ neuen Ansatz.

Um derartige Bibliotheksprofile erstellen zu können, wurden Einwohner-, Bildungs-, Kultur- und Sozialstruktur der Kommunen jeweils genau analysiert. Mit ihrer Hilfe können Bibliotheken nun ganz gezielt und systematisch weiterentwickelt werden.

Das festigt nicht zuletzt die Stellung der Bibliotheken als Bildungs- und Kultureinrichtungen in den Städten und Gemeinden. Am 2. September 2009 wurden diese örtlichen Bibliothekskonzepte auf einer Tagung in Jena vorgestellt und beraten.

Gemäß langjähriger Tradition sind die Bibliothekstage mit der Verleihung des Thüringer Bibliothekspreises verbunden. Mit dem vom Thüringer Bibliotheksverband und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgelobten und mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis wird in diesem Jahr die Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda ausgezeichnet.

Sie hat die Jury mit ihrem Gesamtkonzept "Die Bibliothek als Dienstleister in der Kommune und im Landkreis" überzeugt. Die Bibliothek verfügt unter anderem über besonders nutzerfreundliche Öffnungszeiten sowie einen Computerkatalog, der es den Nutzern erlaubt, auch außerhalb der Bibliothek im Bestand zu recherchieren. Außerdem orientiert sich die Präsentation der Bestände in der Bibliothek stark an den tatsächlichen Wünschen der Bürger.

Herzlichen Glückwunsch dazu an die Leiterin der Bibliothek, Frau Leischner, und ihre Mitarbeiterinnen.

Neben dem Hauptpreis können in diesem Jahr wieder zwei Förderpreise vergeben werden, die an die Bibliotheken in Bleicherode (NDH) und in Dingelstädt (EIC) gehen. Auch Ihnen herzlichen Glückwunsch.

Mein Dank gilt ebenso der Jury für die gute Wahl, vor allem aber Ihnen, Herr Dr. Wurzel, und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen für Ihr unermüdliches Wirken um die Unterstützung der Kultur in Thüringen.

Anschriften der Autorinnen- und Autoren

Dr. Achim Bonte
Stellvertreter des Generaldirektors
Sächsische Landesbibliothek
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
Zellescher Weg 18
01069 Dresden
Telefon: (49 351) 4677-102
Telefax: (49 351) 4677-111
Email: Achim.Bonte@slub-dresden.de

Michael Brychcy
1. Vorsitzender Gemeinde- und Städtebund Thüringen
Richard-Breslau-Str. 14
99094 Erfurt
Telefon: (0361) 220-50-0
Telefax: (0361) 220 50-50
Email: gstb-thueringen@t-online.de
www: www.gstb-thueringen.de/

Dr. Margret Franz
Werkleiterin JenaKultur
Knebelstr. 10
07743 Jena
Telefon: (03641) 49-8000
Email: Margret.Franz@Jena.de

Matthias Graul
Bürgermeister der Stadt Saalfeld
Markt 1
07318 Saalfeld
Telefon: (0 36 71) 598-200
Telefax: (0 36 71) 598-202
Email: sekrbgm@stadt-saalfeld.de

Dr. Annette Kasper
Leiterin der Ernst-Abbe-Bücherei
Carl-Zeiss-Platz 15
07743 Jena
Telefon: (0 36 41) 49 81 56
Telefax: (0 36 41) 44 28 21
Email: annette.kasper@jena.de

Roswitha Leischner
Leiterin der Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda
Weißenseer Straße 15
99610 Sömmerda
Telefon: (03634) 62 30 92
Telefax: (03634) 62 30 94
Email: skb-soemmerda@t-online.de

Simone Lesser
Leiterin der Stadt- und Kurbibliothek Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: (036252) 3 44 35
Telefax: (036252) 3 44 29

Meinhard Motzko
Praxisinstitut Organisations- und Personalentwicklung
Westerdeich 88
28197 Bremen
Telefon: (0421) 34 00 92
Telefax: (0421) 34 99 267
Email: info@praxisinstitut.de

Bernward Müller
Thüringer Kultusminister
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
Telefon: (0361) 3 79 00
Telefax: (0361) 3 79
Email: tkm@thueringen.de

Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen
Alte Rothofstraße 9
60313 Frankfurt/Main
Telefon: (069) 21 75 5 11
Telefax: (069) 21 75-4 99